

## Tagesgedanken 29.7.

**Wenn Ihnen heute, irgendwann zu einem Ihnen passenden Zeitpunkt in Ihrem Tagesablauf, ein kleiner geistlicher Anstoß zum gedanklichen Verweilen oder Weiterdenken willkommen ist, dann schauen Sie doch auf unsere heutigen Tagesgedanken.**

### **Gott überraschen**



*Unsere Gesellschaft ist - ich glaube, da stimmen die Meisten zu - offener geworden für den Ausdruck eigener Wünsche. In Zeiten des Überlebenskampfes, oder der Not, oder von nichtdemokratischen Gesellschaftsformen, da war ein höherer Anteil des Lebens bestimmt von Notwendigkeiten und Pflichterfüllung. Dementsprechend hatten und haben wir mehr Möglichkeiten in unserem Leben zu lernen, wann und wie man Wünsche angemessen formuliert, wie man sie realistisch dimensioniert, wie man mitwirken kann, damit sie sich erfüllen.*

*Aber es gibt eine Kategorie von Wünschen, die sich dem entzieht. Es sind die Wünsche nach etwas, das geschehen soll, ohne dass man es sagt. Die Mutter, die sich so freuen würde, wenn ihr Sohn sie einmal mit einem gedeckten Frühstückstisch am Sonntagmorgen überraschte. Der Mann, der es toll fände, wenn seine Frau auf die Idee käme, ihm einen Blumenstrauß mitzubringen. Der Mitarbeiter, dem es wichtig wäre, eine Gehaltserhöhung für seine hohe und gute Leistung nicht selbst fordern zu müssen, sondern angetragen zu bekommen.*

*Daraus ergibt sich das Dilemma, dass das Aussprechen des Wunsches seine Erfüllung unmöglich macht, und zwar endgültig. Denn das Entscheidende an dem Wunsch ist ja gerade, dass es unaufgefordert, von sich aus geschieht.*

*Lösbar ist das Dilemma überhaupt nur von der anderen Seite her. Wenn nämlich die andere Person auf die Idee kommt, sich selbst zu fragen: Welches könnten die Dinge sein, die ich unaufgefordert, als Überraschung, tun könnte. Für meinen Ehepartner, meine Eltern, mein Kind, meinen Kollegen. Und warum eigentlich nicht auch: für Gott.*

*Die Idee fasziniert mich. Mit welcher Handlung könnte ich Gott so erfreuen, wie zum Beispiel ein kleines Kind seine Mutter, indem es ihr ein unerwartetes Geschenk macht?*

*(Bernd Kreissig)*